

D - FWME

„Rote Sieben“

Die phantastische Geschichte eines phantastischen Flugzeuges.

Hier soll die Geschichte über eine handvoll Männer und ein Flugzeug erzählt werden, bei dem alle Flugzeug-Fanatiker dieser Welt schon alleine dann glänzende Augen bekommen, wenn auch nur dessen Typenbezeichnung genannt wird.

- Me 109 –

Damit verbunden ist aber auch die Verwirklichung des Lebenstraumes von Siegfried Knoll, der bereits vor 30 Jahren die Idee hatte, eine Me 109 nicht nur zu restaurieren sondern auch zu fliegen.

Diese Me 109 war aktiv (fliegend) in dem Film „Die Luftschlacht um England“ im Einsatz; letztmals flog sie 1986 in Casper, Wyoming, USA. Danach folgte ein jahrelanger Dornröschenschlaf; aber: solange ein Typenschild mit ein paar Teilen drum herum existiert, geht nichts von dem einstigen Stolz verloren. Der Mythos lebt weiter.

Über Amerika und Frankreich kamen die kläglichen Überreste wieder nach Deutschland und sollten eigentlich in Augsburg restauriert werden. Doch ohne nennenswerten Erfolg, schon nach kurzer Zeit gab der Vorbesitzer auf. Das Erwachen auf der Alb begann wie so oft mit dem Klingeln des Telefons: Du, ich habe da etwas gehört! Lass uns das doch wenigstens einmal anschauen!

Der Grundstein für eine jahrelange „Freizeitgestaltung“ war gelegt.

Sigi Knoll, Werner Grammel, Wilhelm Heinz sen. und jun. Gerhard Hibbeler, Uli Wesner und Helmut Röhn, gingen von nun an einen gemeinsamen Weg, unbeirrbar und zu Allem entschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wussten Sie (und Ihre Familien - Gott sei dank) noch nicht, dass mehr als 30.000 Stunden harte Arbeit vor Ihnen lag.

Internetfassung - Ende